

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
„Tagblatthaus“  
Schalter-Büro geöffnet von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6650-55.  
Von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Ausgaben-Preis für die Zeit: 25 Pf. für deutsche Posten; 30 Pf. für auswärtige Posten; 1.20 M. für einzelne Nummern; 2.50 M. für monatliche Bestellungen. — Bei wiederholter Auftragsannahme unterbreitung in kurzen Zwischenräumen entfallen Nachschickung und Nachdruck. — Für die Abends-Ausgabe bis 12 Uhr morgens; für die Morgen-Ausgabe bis 6 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an besondern Tagen und Plätzen wird keine Gebühr erhoben.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernsprecher: Amt Köpenick 6202 und 6203.

Freitag, 7. Dezember 1917.

## Morgen-Ausgabe.

Nr. 621. • 65. Jahrgang.

### Zehntägige Waffenruhe auf der ganzen Front gegen Rußland.

W. T.-B. Berlin, 6. Dez. (Amtlich.) Die bevollmächtigten Vertreter der Obersten Heeresleitung von Deutschland, Österreich-Ungarn, der Türkei und Bulgarien haben am 5. Dez. mit den bevollmächtigten Vertretern der russischen Obersten Heeresleitung eine Waffenruhe von zehn Tagen für sämtliche gemeinsamen Fronten schriftlich vereinbart. Die zehntägige Waffenruhe soll am 7. Dezember, 12 Uhr mittags, festgesetzt werden. Die zehntägige Waffenruhe soll dazu benutzt werden, die Verhandlungen über den Waffenstillstand zu Ende zu führen. Zweckmäßiger Berichterstatter über das bisherige Ergebnis hat sich ein Teil der russischen Abordnung auf einige Tage in die Heimat begeben. Die Kommissionen dauern fort.

### Besprechungen zwischen Regierung und Heeresleitung.

W. T.-B. Berlin, 6. Dez. (Drahtbericht, Amtlich.) Zur Besprechung mit dem Reichskriegsminister Grafen v. Hertling sind Generaloberst v. Finkenburg und General der Infanterie v. Ludendorff in Berlin eingetroffen.

### Die glänzende Weltmachung der engl. Anfangserfolge bei Cambrai.

#### Ein neuer erfolgreicher Lustangriff auf England.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 6. Dez. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In dem flandrischen Kampfgebiet nahm die Artillerietätigkeit am Abend wieder erheblich an Stärke zu. Südlich und südwestlich von Moeuvres stürmten unsere Truppen englische Gräben und stießen bis über die von Bapaume auf Cambrai führende Straße vor. Unter der Einwirkung unserer letzten Angriffserfolge und unter dem steten Druck von Norden und Osten räumte der Feind zwischen Moeuvres und Marcoing seine vordersten Stellungen und zog sich auf die Höhen nördlich und östlich von Bessieres zurück. In scharfem Nachdrängen wurden die Dörfer Graincourt, Arcoeur, Contain, Roselles sowie die Waldhöhe nördlich von Marcoing angenommen. Auf 10 Kilometer Breite haben wir unsere Linien bis zu 4 Kilometer Tiefe vorgeschoben. Auf seinem Rückzug hat der Feind, so weit es die Zeit noch zuließ, die Ortschaften durch Brand und Sprengung zerstört. Die Trümmer dieser Dörfer und das zugleich begonnene Zerstörungswerk an der den Feinden wieder weit entrückten Stadt Cambrai sind Spuren, die der Engländer von seiner mit so großen Hoffnungen begonnenen, mit einer schweren Niederlage endenden Durchbruchschlacht bei Cambrai für lange Zeit auf Frankreichs Boden hinterläßt. Die Verluste, die der Feind in den letzten Tagen, besonders im Bourlonwalde erlitt, sind außergewöhnlich hoch. Die Zahl der aus den Kämpfen bei Cambrai eingebrachten Gefangenen hat sich auf mehr als 9000, die Beute an Geschützen auf 148, an Maschinengewehren auf 716 erhöht.

### Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An der Westfront, in einzelnen Abschnitten der Champagne und auf dem östlichen Maasufer zeitweilig verstärkte Feuerstärke. Nördlich von Jouvincourt beachten Stoßtruppen von schneidigem Fortschreiten gegen die französischen Gräben eine größere Anzahl Gefangene ein.

Gestern wurden im Luftkampf und von der Erde aus 18 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Unsere Flieger haben die Anlagen von Calais sowie London, Sheerness, Gravesend, Chatham, Dover und Margate mit Bomben angegriffen. Große und zahlreiche Brände kennzeichneten ihre Wirkung.

### Südlicher Kriegsschauplatz.

Die bevollmächtigten Vertreter der Obersten Heeresleitung Deutschlands, Österreich-Ungarns, Bulgariens und der Türkei haben mit den bevollmächtigten Vertretern Rußlands für die Front von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer sowie auf den türkisch-russischen Kriegsschauplätzen in Armenien Waffenruhe für die Zeit vom 7. Dezember, 12 Uhr mittags, bis zum 17. Dezember 1917, 12 Uhr mittags, abgeschlossen. Die Verhandlungen zur Herbeiführung eines Waffenstillstandes werden in einigen Tagen fortgesetzt werden.

### Macedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

### Italienische Front.

Die am 4. Dezember in den Siebengemeinden eingeleiteten Angriffe der Heeresgruppe des Feldmarschalls Conrad brachten große Erfolge. Österreichisch-ungarische Truppen haben die starken italienischen Stellung

gen im Reletta-Gebirge erstickt und gegen mehrfache Gegenangriffe behauptet. Deutsche Artillerie hat an den Kämpfen mitgewirkt. Bisher wurden 11 000 Italiener gefangen und 60 Geschütze erbeutet. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

### Rußland.

#### Anerkennung der maximalistischen Regierung durch Wilson?

— Berlin, 6. Dez. (Ab.) Angeblich befahl Präsident Wilson im Staatsdepartement, zur Klärung der Verhältnisse des bisherigen russischen Botschafters in Washington, direkte Verbindung mit der russischen Regierung aufzunehmen. Die Erklärung Wilsons soll den Schluß zulassen, daß der Präsident die maximalistische Regierung unter Vorbehalt anerkennen werde.

#### Ein neuer Minister des Innern

W. T.-B. Petersburg, 6. Dez. Der Sonderberichterstatter der Agence Havas meldet: Die Regierung ernannte Petrowski zum Minister des Innern, Moranow zu dessen Gehilfen.

#### Unabhängigkeitsbestrebungen Estlands.

W. T.-B. Roperhagen, 6. Dez. (Drahtbericht.) Der finnische Abgeordnete in Haparanda: Der estländische Landtag hat die Einberufung der konstituierenden Nationalversammlung beschlossen, die über die Bildung des selbständigen Estlands Beschlüsse fassen soll. Gleichzeitig beschloß der Landtag, daß die Hälfte Macht zur Zeit in seinen Händen liegt. Er erließ einen Rufus an alle estländischen Soldaten, in dem er die erste Lage des Landes schildert und die Soldaten auffordert, sofort in die Heimat zurückzukehren, um sich dem Vaterland zur Verfügung zu stellen.

#### Selbstmord eines russischen Kommandeurs.

W. T.-B. Kopenhagen, 6. Dez. (Drahtbericht.) Der russische Kommandant in Kopenhagen geriet am Montagabend mit einigen russischen Kommandanten und Matrosen der Garnison in einen Streit. Da der Kommandant auf einige Forderungen, die die letzteren gestellt hatten, nicht eingehen wollte, wurde der Streit immer ernstlicher. Ein Matrose erklärte im Lauf des Streits, daß der Kommandant Dienstag den Sonnenaufgang nicht mehr erleben würde. Der Kommandant erwiderte, er habe vor dem Feind gestanden und sei dreimal verwundet worden. Nun wolle er nicht von der Hand der eigenen Landsleute fallen. Darauf zog er einen Revolver und erschoss sich.

#### Die weitere Nahrungsmittelbeschränkung der Entente-Länder.

— Bern, 6. Dez. (Ab.) Die von der Pariser Konferenz auf Verlangen Wilsons in Aussicht genommenen weiteren Einschränkungen im Verbrauch aller Nahrungsmittel der Entente-Länder, will Clemenceau nicht sofort bekanntgeben. Er will auf sie durch die Presse und Parlamentsausschüsse vorbereiten.

#### Das Vorgehen gegen den Senator Humbert.

W. T.-B. Paris, 6. Dez. (Drahtbericht, Agence Havas.) Die Regierung wird morgen vom Senat die Ermächtigung zum Vorgehen gegen Senator Humbert verlangen.

#### England unter der Wirkung des Briefes von Lord Lansdowne.

W. T.-B. Bern, 6. Dez. Die Parlamentsberichterstatter von „Daily News“ und „Daily Mail“ melden, daß der Brief Lansdownes am Donnerstag den Hauptgesprächsstoff in den Verhandlungen des Unterhauses bildete und allgemein als politisches Ereignis allerersten Ranges angesehen wurde. Der Berichterstatter der „Daily News“ gibt an, daß unbeschadet der ablehnenden Haltung zahlreicher Abgeordneter mit extremen Tendenzen viele Konservative, denen man derartige Ansichten kaum zugehört hätte, den Brief als den Tatbestand entscheidend und geeignet, die Überzeugung eines großen Teils der öffentlichen Meinung auszudrücken bezeichneten. Nach allgemeinerem Beifall findet der Brief bei den Liberalen, von denen ein eingehendes Mitgefühl sagte, der Brief, der trotz der Ansicht eines bedeutenden Teils des englischen Volkes ausdrückte, gebe der englischen Kriegsrichtlinie nun eine ganz neue Orientierung. Auch die Mitglieder der Arbeiterpartei seien ganz einverstanden mit dem Brief. Verschiedentlich sei die Hoffnung ausgesprochen worden, daß man sich in Deutschland nicht misverstehen möchte. Der Berichterstatter von „Daily Mail“ bemerkt, einer der Beweggründe des bedauerlichen Friedensappells Lansdownes sei vermutlich die von Lenin angebrachte Streichung der russischen Staatsschuld, die den englischen Finanziers und Rentiers schweren Schaden zufügen würde.

W. T.-B. Rotterdam, 6. Dez. Nach „Nieuwe Rotterdam Courant“ schreibt Nicolson im „Daily News“, die Führer der liberalen Partei hätten sich gestern im Unterhaus versammelt und die durch Lansdownes Brief entstandene Lage besprochen. Den Geist des Briefes allgemein gebilligt und zugegeben, daß es wünschenswert wäre, die Kriegsziele der Alliierten und die Bedingungen für eine Beendigung des Krieges bestimmt auszusprechen. Näheres hierüber werde

noch mitgeteilt werden. Von konservativer Seite sei die Lösung ausgegeben worden, die ganze Angelegenheit ruhen zu lassen.

#### Verseht!

W. T.-B. London, 6. Dez. (Drahtbericht, Meldung des Reuterschen Bureau.) „Daily Chronicle“ meldet, daß der Postdampfer „Arapa“ versehentlich wurde. Das Schiff erhielt zwei Torpedoschüsse. 80 Mitglieder der Besatzung werden vermißt, 120 Passagiere wurden gerettet.

#### Ein Appell zum Vertrauen auf die Bundesgrößenhilfe im türkischen Parlament

W. T.-B. Konstantinopel, 5. Dez. (Kontinental.) Im Laufe der Debatte im Parlament sagte Sel Seyid, Abgeordneter von Adana: Wovon werden wir die Hilfe, die unser abgeleiteter Boden schänden, vertreten unter Mithilfe der Bundesgenossen, wovon keiner mehr den Hint im Larbe stehen hat? Der Minister des Innern erwiderte: „Ich erkläre bereit, daß die vom Feinde erzielte Besetzung gewisser Teile unseres Gebietes nur vorübergehend ist und nicht mein Vertrauen auf die Macht und Festigkeit unserer Bundesgenossen, auf den Verlauf der Ereignisse an der Ostfront und auf die gegenwärtige Entwicklung der militärischen Lage. Ich richte außerdem die Bitte an Sie, zu unserem Wohlwille, das durch vieles mit unseren mächtigen Verbündeten gemeinsam verzeichnete Blut gesegnet ist, volles Vertrauen zu haben.“

#### Dr. Beldiman über die verhängnisvolle Politik Prati'anus.

Am Samstag den 2. Dezember, fand eine politische Versammlung in Bukarest statt, die der ehemalige Gesandte in Berlin, Dr. Beldiman, eröffnete. Während der Versammlung aller Parteien auf der Haupttribüne und aus der Provinz hatten sich zahlreich eingeschrieben, unter ihnen verschiedene frühere Minister. Dr. Beldiman hielt einen längeren Vortrag, in dem er die katastrophale Katastrophe, in die das Land durch die verhängnisvolle Politik Prati'anus geführt worden sei, schilderte. An historischen Beispielen wies er nach, wie die Eroberung Konstantinopels gerichtete russische Politik unvereinbar mit dem Bestand und der Zukunft Rumäniens sei.

#### Der 2. Tag der Wahlrechts-Debatte. Abgeordnetenhaus

(Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblattes“.) § Berlin, 6. Dezember.

Am Regierungstisch: Dr. Friedberg, Drens, Hergl. Präsident Graf v. Schwerin-Löwitz eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Die allgemeine

#### Besprechung der Wahlrechtsreform-Vorlage wird fortgesetzt.

Abg. Dr. Lehmann (natl.). Bevor ich mich mit den Ausführungen des Vertreters der konservativen Partei beschäftige, möchte ich mich zunächst mit einer Begrüßung an den neuen Ministerpräsidenten wenden, dabei aber nicht auf die Frage näher eingehen, inwiefern mit seiner Ernennung eine Einschränkung der Rechte eingetreten ist. Ich vermute mit von einer solchen Einschränkung keinen politischen Nutzen. Ich für eine Person habe aus den Ausführungen des Reichsanwalters und des Ministerpräsidenten den einschneidenden Eindruck gewonnen, daß in den Verhandlungen mit den Kameraden keine Verbindung nach der Richtung zu finden wäre, daß er Dinge habe aufgeben müssen, die durch seine Person nicht gedeckt waren, daß er in den Verhandlungen gezwungen worden sei, einen Standpunkt einzunehmen, der von seiner Überzeugung abweicht. Wir sehen in dem Reichsanwalt und Ministerpräsidenten zum erstenmal in dem Reich und in Preußen einen leitenden Staatsmann, der vorher jahrelang Führer einer großen politischen Partei gewesen war, einer Partei, mit der meine politischen Freunde hauptsächlich hinhin im lebhaften, manchmal erbitterten Kampf gestanden hätten. Er hat, nachdem er äußerlich aus der Partei ausgeschieden ist, sich auf den Boden einer ganz bestimmten politischen Grundanschauung und Weltanschauung gestellt, und er darf von uns nicht erwarten, daß wir im voraus ihm mit einer Vertrauenskluggebung kommen.

Wenn man nun auch politische Gegensätze nicht aus der Welt schaffen kann, so muß man sie doch zurücktreten lassen, hinter den großen Aufgaben unserer gemeinsamen Vaterlands.

(Zustimmung) So ist der Geist der neuen politischen Verständigung gekommen, der aber ein gegenseitiger sein muß. (Erneute Zustimmung.) In diesem Geist treten wir dem neuen Ministerpräsidenten gegenüber. Wir haben keinen Anlaß, anzunehmen, daß er im vorgerückten Alter die schwere Bürde seines Amtes zu einem anderen Zweck übernommen hätte, als zu dem, das Vaterland von den Erbarmen des Krieges zu einem guten und hoffentlich dauernden Frieden zu führen. Wir wünschen ihm bei der Lösung dieser Aufgabe als tiefstem Herzen vollen Erfolg. (Allgemeiner Beifall.) Dem frühlichen Ministerpräsidenten werden wir mit freundlicher Wachsamkeit verfolgen, und wir werden davon unsere Stellung abhängig machen. So verabschieden wir uns im Haus









### Amtliche Anzeigen

## Änderung der Krankenbrot-Verförgung.

Am Anschluß an die Bekanntmachung vom 1. Des. dieses Jahres wird hiermit berichtet:

Es wird geboten:  
1. Weisbrot aus Weizenaustragsmehl. Als eine Wochenmenge werden 2 Laib Weisbrot mit je 1150 Gramm Teig und 150 Gramm Verkaufsgewicht 24 Stunden nach dem Backen abgegeben.  
Preis für 1 Laib Brot 80 Pf.  
Verkaufsstelle: Aug. Winer, Bahnhofstr. 18.  
Der große Mangel an Weizenaustragsmehl bedingt, daß dieses Weisbrot nur bei späteren Krankheitsfällen, wie in der Bekanntmachung vom 1. Des. genannt, verwendet werden darf.

2. Zur Vorsehrung der bereits für weniger schwere Krankheiten abgegebenen Kranken- (Weisbrot) - Marken wird vorübergehend Weizenbrot aus 94%igen Weizenmehl heraus- gegeben, welches ebenso wie vorgenanntes Weis- brot mit Dexte abgeben wird.  
Wochenmenge: 2 Laib Brot mit je 1150 Gramm Teig und 150 Gramm Verkaufsgewicht, 24 Stunden nach dem Backen. Ver- kaufspreis für 1 Laib Brot 55 Pf.

Verkaufsstellen: Frau Kochenheiner, Röderstr. 23; Frau Winer, Bahnhofstr. 18; Frau Berger, Warenstraße 2; Frau Busch, Weisbrotstraße 29; Frau Gotsch, Drudenstraße 1; Frau Zimmermann, Marktstr. 40; Frau Geisler, Larenburgstraße 6; Frau Staub, Weisbrotstraße 10; Frau Steeg, Hübnerstraße 25; Frau Wallner, Hübnerstraße 23.

Die Behörden werden besonders darauf aufmerk- sam gemacht, daß kein Brot verkauft werden darf, welches nicht wenigstens 24 Stunden alt ist.  
Für Weisbrot ergibt in den nächsten Tagen be- sondere Bekanntmachung. F583

Wiesbaden, den 6. Dezember 1917.  
Der Magistrat.

### Gleichverteilung.

Am Sonnabend dieser Woche gelangt in den hiesigen Metzgereien für die bei ihnen aufgelassenen Kunden

frischgeschlachtetes Ziegenfleisch  
marktfertig zum Verkauf.  
Preise pro Pfund:  
Ziegenfleisch einschließlich Knochenbeilage 4.50 RM.  
Eber 1.50 RM.  
Lamm 1.00 RM.  
Korn 0.70 RM.  
Wiesbaden, den 7. Dezember 1917. F583  
Der Magistrat.

### Theater

**Königl. Schauspiel**  
Freitag, 7. Dezember.  
Nächster Volkabend.  
**Gyges und sein König.**  
Eine Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.  
Konarles . . . Dr. Coerth  
Pholops . . . Frau Hummel  
Gyges . . . Dr. Albert  
Pezbis . . . Fr. von Hansen  
Petro . . . Fr. Reimers  
Thoad . . . Herr Jollin  
Karna . . . Dr. Bieker  
Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
Freitag, 7. Dezember.  
3. Volkvorstellung.  
Kleine Preise.  
**Junggesellen- dämmerung.**  
Schwanke in 3 Akten von Toni Impefoven und Carl Mathern.  
Anf. 7 1/2, Ende noch 9 1/2 Uhr.

**Kurhaus-Konzerte**  
Freitag, 7. Dezember.  
**Abonnements-Konzerte.**  
Stadt-Kurorchester.  
Leitung: H. Jrmor, Stadt- Kirkapellmeister.  
Nachmittags 4 Uhr:  
1. Ouvertüre zur Oper „Die diebische Elster“ von G. Rossini.  
2. Finale aus der Oper „Faust“ von Gounod.  
3. Fantasie aus der Oper „Die Zauberköte“ von W. A. Mozart.  
4. Kuß-Walzer von Joh. Strauß.  
5. Ouvertüre zur Kantate „Die vier Menschen- alter“ von V. Lachner.  
6. Ein Abend in Toledo, Serenade und Tanz von M. Schmeing.  
7. Fantasie aus der Oper

Infolge rechtzeitigen grossen Einkaufs bin ich trotz Beschlagnahme des Leders jetzt noch in der Lage, eine tadellose, preiswerte, reichhaltige Auswahl in Lederwaren (keine Ersatzstoffe) anzubieten und bitte um Beachtung meiner Auslagen in der  
**Wilhelmsstrasse 52, und Ecke Gr. Burgstrasse.**

Es empfiehlt sich Weihnachtsbedarf in  
**Damen-, Papiergeld-, Brief-, Zigarren- u. Zigarettenaschen, sowie Schreibmappen**  
schon jetzt zu decken.

## Eickmeyer Nachfolger.

Grosse Auswahl! Ohne Bezugscheine. Beste Ware!  
Fernsprecher 3845. 1144

### Auf das Postcheckkonto 13021

der Abteilung III d. Kreiskomitees vom Roten Kreuz

werden die von den Haushaltungsvorständen gesammelten

Beträge eingezahlt.

### Kaiser- und Volksbank

## Weihnachtsgabe 1917. F 683

**Beleuchtungs-Körper**  
modern, grosse Auswahl, billigste Preise.  
**Flack, Luisenstrasse 44,**  
neben Residenztheater.

### Neuheiten in Beleuchtungs- körpern für Elektrisch, Gas und Petroleum.

**Daramlampen.**  
H. Rossi  
3 Wagenhausstraße 3.  
Telephon 2060. 1173

### Felze Säte, Ruffen und Kragen

werden nach den neuesten Formen ungearbeitet. Lieferung schnellend.  
**Koerwer Nachf.**  
Langgasse 9.

### Sportplatz Kaiserstraße

bei A. Grotz geöffnet.  
**Altlederabfälle**  
so lange Vorrat der Vbh. 80 Pf. Verkaufzeit von 10-12 1/2 u. 2-4 Uhr. Solafohlen, Kistler-Leber, Dachmaterial mitbringen.

**G. Hartmann**  
Kerstrasse 42.

**Wafelatur**  
zu haben bei Steink, Rombach, Kirchgasse 3, Große Partie.

**Sägemehl**  
hat abg. Ankauf Romy II. Solafohlen, Grotzstr. 11, Trodenes.

**Buchen-Scheitholz**  
Näheres Römerberg 1, Wäscherei-Laden.

### Brennholz

**Buchen-, Eichen-, Kiefern-Scheitholz**  
in kleinen und großen Quantitäten zu haben bei

**C. Stoll**  
Fellmündstraße 33.  
Telephon 249.

**Immobilien**  
Immobilien-Verkäufe

**Immobilien-Verkäufe**  
Jünst. Gelegenheiten zu Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach  
**J. Chr. Glücklich,**  
Telephon 6656, Wilhe mstraße 56.

### Wohn-Nachw.-Büro

## Lion & Cie.,

Bahnhofstr. 8 T. 708.  
Grösste Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

**Kleines Landgut,**  
am. Frankfurt u. Wiesb., auf natl. Gebiet gelegen, ungefähr 20 Morgen gr., über 200 Obstb., Berg- u. Park, Wiesen u. Acker in frucht. Geg., Baller- kraft (Francis Furbine), Betriebsgeb., Wohnhaus, Stallungen, Geblüdehaus, Lagerhäuser u. Hallen, gemeinsam zu verkaufen oder auch zu verpachten. Anfr. u. N. 530 Tagbl.-B.

**Obstgarten,**  
verf. Weib., 60 Bäume, zu verk. Offerten u. N. 417 an den Tagbl.-Verlag.

**Schön angeleg. Obstgarten**  
mit nur guten Obst- sorten zu verkaufen. Best. Offerten unter N. 410 an den Tagbl.-Verlag.

### Immobilien-Kaufgesuche

**Zweifamilienhaus,**  
od. Landhaus mit großem Garten zu l. od. Ausf. Preis-Off. N. 416 Tagbl.-B.

### Verloren - Gefunden

**Verloren:** Lorgnon verl. am. Oramen- u. Albrecht- strasse. Gegen Belohnung abzug. Viktorstr. 31, 2.

**Verloren:** Sonntag Koffer in Grotz. Auffar. Münch., verloren. Abzug. a. Sel. Viktorstrasse 31, 2.

**Gefunden:** Meiner Wollhund entlaufen. Gut nette an- hängen. Wiederbring. er- hält Belohn. Vor Anlauf wird gemerkt.  
Fr. A. Vertenheuer. Wwe. Schleichhof-Restaurant.

**Sonnabend braun. Dackel**  
entlaufen. Gegen Belohn. abzug. Almbirke 4.

**Vergeßt die hungernden Vögel nicht!**

### Monopol-Sichtspiele

Wilhelmstrasse 8.  
Erst-Aufführung.  
**Nordischer Kunstfilm.**

**Was vor der Ehe war** - - -  
Eine Schicksalstragödie.  
In den Hauptrollen: Zwei bedeutende nordische Künstler:

**Rigmor Dinesen, Svend Aggerholm.**  
Ueberrasch. spannende Handlung!  
Meisterhaftes Spiel!

**Der Johannesfall in Schweden.**  
**Prinz Waldemar und Waldemar Prinz.**  
Entzückendes Lustspiel mit  
Bruno Kesner . . . Prinz Waldemar  
Max Gölster . . . Waldemar Prinz  
Carola Toelle . . . Evchen

**Glänzen! Situationskomik.**  
-:- Künstler-Musik. -:-

**U.T.**  
Heute letzter Tag!  
Auf tausendfachen Wunsch wiederholt.

**Henny Porten**  
in der tragischen Posse:  
**Die Räuberbraut.**  
4 Akte. -:- 4 Akte.

**Der Journalist.**  
Drama aus der vornehmen Gesellschaft in 3 Akten mit  
**Jack Henderson.**  
Anfang 3 Uhr. Letzte Vorführung 8 1/4 Uhr.  
Neue künstlerische Musik.

**Wenn jeder Deutsche täglich nur 20 Gramm Papier erspart,**  
wird es nie eine Papiernot in Deutschland geben. -:- -:- -:-

### Ein wirklich erstklassiges Damen-Orchester

hören Sie zurzeit in Wiesbaden nur im „Hotel Erbprinz“, Mauritiusplatz.  
Anfang täglich 6 Uhr.

### Thalia-Theater

Modernes und größtes Lichtspielhaus  
Aldriggasse 72. :: Telephon 6137.

### Ehre.

Tragisches Schauspiel in 4 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**!! Mia Man. !!**

### Professor Behrens Verlobung.

Lustspiel in 3 Akten mit  
**Melitta Petri und Lea Venkert.**  
**Sonneberg i. Thür.**  
Der Haupttitel der Deutschen Spielwaren-Indu- trie.

### ODEON

Kirehg. 18. Spielplan 1.-7. Dez.

### Heute letzter Tag!

## ! Henny Porten !

**Die Faust des Riesen.**  
Nach dem Roman von Rud. Stratz.  
1. Teil. 4 Akten.

**Fräulein Leutnant.**  
Reizendes Lustspiel in 2 Akten.  
Nur wochentags! Nur wochentags!

**Poldor glaubt unsichtbar zu sein.**  
sehr humoristisch.  
Die neuesten Kriegsberichte.  
Gute Musik. :: Spielzeit 3-10 Uhr.

### KGT

Taanstr. 1.  
:: :: Erst-Aufführung. :: ::  
**Mady Christians**

die gefeierte, junge Künstlerin in der Hauptrolle als „EDITH“ in dem hervorragenden Schauspiel

### Das verlorene Paradies

nach dem Roman von LUDWIG FULDA, dessen Lustspiel „Die verlorene Tochter“ mit so großem Beifall aufgenommen wurde.

### Das herrliche Thüringer Land.

## Was man aus Liebe tut . . .

Köstliches Lustspiel aus der  
**Münchner Künstler-Serie.**  
In den Hauptrollen:  
Thea Steinbrecher - Helmerding und  
Popl Glöckner.  
Gute Musik. :: Gute Musik.

### Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater  
Abendlied 7 1/2 Uhr:  
Der glänzende Dezember-Spielplan, u. A.:

Auftreten der berühmten Schulfreierin  
**Lene Marder**  
Die Gold-Amazonen.

**Runkel & Rappo** Ludwig Glaser  
Die urkomischen Parodisten. Der bestbekannte Komiker.

Die elegante Radfahrerin  
**Margaretha Loube**  
mit ihrem L. f. Jungen

und die anderen erstklassigen Kunstkräfte.  
Sonntags 3 Vorstellungen

**punkt 3 Uhr zu halben Preisen**  
5 Uhr und 8 Uhr

Preise der Plätze von 60 Pf. bis zu 2 Mk.